



JULis

Junge Liberale



Pressemitteilung

Münster, den 29. April 2007

Absage schadet der Uni Münster

Rektorin Nelles darf kein eigenes Süppchen kochen!

Mit Unverständnis haben die Jungen Liberalen (JuLis) Münster die Absage des Fürstenbergmahls zur Kenntnis genommen. „Eine wichtige Aufgabe des Rektorats ist es Drittmittel potenter Sponsoren einzuwerben und sich nicht nur alleine auf den finanziellen Beitrag der Studierenden ab Herbst 2007 zu verlassen. Diese Chance ist nun grandios vertan worden“, so Stella Urban, hochschulpolitische Expertin im Kreisvorstand.

Mit ihren Forderungen an den Förderkreis-Vorsitzenden hat Rektorin Nelles ihre Verantwortung für die Hochschule vermissen lassen. Zwar hat sie mit der Einführung von Studiengebühren einen Schritt in die richtige Richtung gemacht, doch scheinbar die Wichtigkeit anderer finanzieller Ressourcen zunächst verkannt. Nach dem mutigen Systemwechsel wäre das Fürstenbergmahl die ideale Gelegenheit gewesen einen zweiten Schritt folgen zu lassen.

Jetzt gilt es im Falle des Fürstenbergmahls für Schadensbegrenzung zu sorgen. „Rektorin Nelles muss ihre Forderungen zurücknehmen und sich dafür einsetzen schnellstmöglich einen neuen Termin für das Zusammenkommen zu finden,“ so das Mitglied des Kreisvorstandes der JuLis Münster.

Weitere Informationen unter: www.julis-ms.de.

www.julis-ms.de



JULis



> Ihr Ansprechpartner:
Jörg Wischinski
Mobil: 0179 / 6623110
E-Mail: presse@julis-ms.de
> Junge Liberale Münster
www.julis-ms.de